

# GI 237

## Polyurea-Versiegelung

- Schnellhärtend
- Lichtstabil
- Pigmentiert
- Kratzfest mit hoher chemischer Beständigkeit
- Biobasierter Anteil



**GREMLER®**  
**BAUCHEMIE**

<b>Produktbeschreibung:</b>	GI 237 ist ein lösemittelfreies, flexibles, farbiges, hoch deckendes und seidenglänzend erhärtendes Versiegelungs- und Anstrichmaterial auf Basis von Asparaginsäureestern für zement- und reaktionsharzgebundene Untergründe.
<b>Einsatzbereich:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Innen- und Außenbereich: Laubengänge, Wegemarkierungen, Autohäuser, Garagen und Wände</li></ul>
<b>Anwendung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kann direkt aufs Substrat aufgebracht werden</li><li>• Alternativ: vorherige Grundierung mit GI 118 bzw. GI 115</li><li>• Strukturversiegelung mittels geeignetem Thixotropiermittel einstellbar. Eignungsversuche im Vorfeld durchführen.</li></ul>
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schnellhärtend</li><li>• Mittel bis hoch mechanisch belastbar</li><li>• Hohe Abriebfestigkeit und gute Kratzfestigkeit</li><li>• Einsetzbar im Dauernassbereich</li><li>• Beständig gegen Weichmacher und Alterungsschutzmittel</li></ul>
<b>Untergrund:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Restfeuchte: &lt; 4 % zementären Untergründen (gemessen nach CM) 0,5 Ma.-% bei Anhydridestrichen</li></ul>

### Produktdaten/Technische Daten

<b>Farbton:</b>	Ca. RAL 7032; weitere Farbtöne auf Anfrage
<b>Liefereinheit:</b>	15 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
<b>Haltbarkeit:</b>	Ab Produktionsdatum 12 Monate; Lagerung in original verschlossenen Gebinden; Trocken, kühl, frostfrei
<b>Dichte bei 23 °C / 50 % rel. LF: EN ISO 2811-2:2011</b>	Ca. 1,37 g/cm <sup>3</sup>
<b>Festkörper:</b>	Ca. 100 %
<b>Viskosität (25 °C, V03.4): EN ISO 2884-1:2006</b>	Komponente A: 1500 – 2300 mPas Komponente B: 400 – 600 mPas
<b>Mischungsverhältnis:</b>	5 : 2 (nach Gewicht) 1,94 : 1 (nach Volumen)
<b>UV-Beständigkeit:</b>	Es besteht nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung.
<b>Chemikalienbeständigkeit:</b>	Vollständig ausgehärtet beständig gegen: Wasser, See- und Abwasser, zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich) Nicht beständig gegen: Alkohole Wir empfehlen eigene Tests vorab durchzuführen.

# GI 237

## Polyurea-Versiegelung



### Verarbeitungsdaten:

<b>Materialverbrauch:</b>	250 – 450 g/m <sup>2</sup> je Lage Zugabe von 1 – 3 % Thixotropiermittel als Strukturversiegelung Die angegebenen Werte sind abhängig von Verarbeitung, Untergrund und dienen nur zur Orientierung.
<b>Verarbeitungszeiten (bei 50 % rel. LF):</b>	8 – 12 Minuten (30 °C) 15 – 25 Minuten (20 °C) 30 – 40 Minuten (10 °C)
<b>Überarbeitungszeiten (bei 50 % rel. LF):</b>	Mind. 1 – 2 Stunden, max. 12 Stunden bei 30 °C Mind. 2 – 4 Stunden, max. 24 Stunden bei 20 °C Mind. 4 – 8 Stunden, max. 48 Stunden bei 10 °C
<b>Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50 % rel. LF):</b>	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	10 – 30 °C

### Verarbeitung:

<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.</li><li>• Muss durch Strahlen oder Schleifen vorbereitet (mit Ausnahme asphaltgebundener Untergründe) werden. Je nach Vorbereitungsart entstehen unterschiedlich raue Oberflächen, was den Materialverbrauch beeinflusst.</li><li>• Bei unebenen Untergründen sollte vor der Versiegelung eine Kratzspachtelung mit GI 118 bzw. GI 115 appliziert werden.</li></ul>
<b>Werkzeug:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gummischieber, Walze, Abstreifgitter</li></ul>
<b>Anmischen:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Härterkomponente komplett in die Harzkomponente fließen lassen.</li><li>• Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen.</li><li>• In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.</li><li>• Vor dem Auftrag auf das Substrat muss eine gleichmäßige, schlieren-freie Beschichtungsmasse vorliegen.</li></ul>
<b>Applikation:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mit kurz- oder mittelflorigen Walzen ggf. mit einem Gummischieber, auf Wandflächen unter Verwendung eines Abstreifgitters, gleichmäßig im Kreuzgang verteilen.</li><li>• Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren.</li><li>• Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Versiegelung direkt auf die Grundierung aufgebracht werden.</li><li>• Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</li></ul>



### Verarbeitungsbedingungen:

---

- Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.
  - Untergrundtemperatur muss 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur sein.
  - Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
- 

### Weitere Informationen:

---

<b>CE-Kennzeichnung:</b>	DIN EN 13813: 2002 DIN EN 1504-2: 2004
<b>Sichere Handhabung:</b>	Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender zugelassen. Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethane/ Isocyanate. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Beachten sie auch die aktuell gültigen Sicherheitsdatenblätter.
<b>VOC-Gehalt:</b>	VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC
<b>Entsorgung:</b>	Entsorgung unter Hinzuziehung eines Entsorgungsfachbetriebes unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitsdatenblätter.
<b>GISCODE:</b>	PU 10
<b>Nachhaltigkeit:</b>	Biobasierter Anteil: ca. 11 %
<b>Allgemein:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schlechtdeckende Farbtöne (z. B. Weiß, helles Grau, helles Gelb, helles Orange, etc.) erfordern ggf. eine höhere Schichtstärke oder einen mehrlagigen Aufbau.</li><li>• Je nach Art und Stärke der Punktbelastung kann es evtl. zum Auftreten von Oberflächenstörungen kommen, die die Nutzbarkeit jedoch nicht beeinträchtigen und kein Mangel des Produktes sind.</li><li>• Nur chargenrein arbeiten, um Farbunterschiede zu vermeiden. Sollte dies nicht möglich sein, müssen die vorhandenen Chargen miteinander vermischt werden, um diesen Effekt zu minimieren.</li><li>• Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren.</li><li>• Sollte zur fachgerechten Verlegung eine Erwärmung der Umgebungsbedingungen notwendig sein, keine Heizquellen auf Basis fossiler Brennstoffe verwenden, da diese durch die Bildung von Wasserdampf und Kohlendioxid eine gestörte Oberfläche der Beschichtung hervorrufen.</li><li>• Konstruktive und bauseits vorhandene Gegebenheiten wie Fugen, Risse, etc. beachten.</li></ul>

---

# GI 237

## Polyurea-Versiegelung



### Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

### Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf [www.gremmler.de](http://www.gremmler.de). Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.